

## PL Gutscheinsysteme GmbH

München

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

#### BILANZ zum 31.12.2024

##### AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	536.418,00	607.234,00
II. Sachanlagen	70.961,00	64.947,00
	607.379,00	672.181,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	360.465,94	215.866,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.752.379,98	3.873.059,04
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.500.000,00)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.998.038,96	5.656.108,86
	7.110.884,88	9.745.034,39
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	111.822,10	53.474,46
	7.830.085,98	10.470.689,85

##### PASSIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	958.664,00	958.664,00
II. Kapitalrücklage	2.891.262,94	4.891.262,94
III. Verlustvortrag	-2.142.603,42	-3.597.393,99
IV. Jahresüberschuss	2.097.362,04	1.454.790,57



	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
B. RÜCKSTELLUNGEN	3.804.685,56	3.707.323,52
C. VERBINDLICHKEITEN	1.209.893,00	1.170.682,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.813.180,72 (Vorjahr EUR 5.586.113,00)	2.813.180,72	5.586.113,00
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.326,70	6.570,33
	7.830.085,98	10.470.689,85

## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

### DER PL GUTSCHEINSYSTEME GMBH

#### 1. ALLGEMEINES

Die Gesellschaft mit Sitz in München ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 188 665 eingetragen.

#### 2. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 1 HGB.

Von den gesetzlichen Aufstellungsvereinfachungen wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Wahlrecht zur Bilanzierung gem. § 248 Abs. 2 HGB ausgeübt. Sie werden mit Herstellungskosten (Entwicklungskosten) aktiviert. Nach der jeweiligen Fertigstellung werden sie entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt fünf Jahre. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen und rechtlichen Eigentums zu Anschaffungskosten, ggf. vermindert um die Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode, ggf. zeitanteilig über die voraussichtliche Nutzungsdauer, ermittelt. Die geschätzte Nutzungsdauer liegt überwiegend zwischen drei und fünf Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis EUR 800 werden aus Vereinfachungsgründen bei Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellkosten. Die Anschaffungskosten der unfertigen Erzeugnisse werden nach der Last in First out (Lifo-) Methode ermittelt. Bestandteile der Herstellungskosten sind neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die fertigungsbedingten Abschreibungen soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Darüber hinaus wurde zur pauschalen Berücksichtigung allgemeiner Ausfallrisiken eine Pauschalwertberichtigung in angemessener Höhe gebildet.

Flüssige Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgten gem. § 272 HGB.

Rückstellungen wurden in dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Umfang gebildet und berücksichtigen den voraussichtlichen Erfüllungsbetrag aller ungewissen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bei der Bilanzierung der passiven latenten Steuern wurde von der Erleichterung gem. § 274a Nr. 4 HGB Gebrauch gemacht.



### 3. ANGABEN ZUR BILANZ

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrafen wie im Vorjahr vollständig Forderungen gegen die Gesellschafterin.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen solche für Lieferungen und Leistungen.

### 4. SONSTIGE ANGABEN

Es bestehen nicht in der Bilanz ausgewiesene sonstige finanzielle Verpflichtungen aus einem Mietvertrag über die Büro- und Geschäftsräume mit einer Laufzeit bis zum 28.02.2026 in Höhe von insgesamt TEUR 234 (inkl. USt und Nebenkosten) sowie aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 311 (inkl. USt).

Geschäftsführer während des Geschäftsjahres waren:

- Herr Patrick Löffler, Diplom-Betriebswirt, München
- Herr Alexander Klaiber, Kaufmann, München

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr im Durchschnitt 55 Arbeitnehmer.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen zur C. D Holding Internationale Societe par actions simplifíee, Gennevilliers, Frankreich, und zu allen mit dieser Gesellschaft verbundenen Unternehmen. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss dieses Mutterunternehmens einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Ort der Muttergesellschaft in Frankreich erhältlich.

### 5. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

München, 19. März 2025

*Patrick Löffler, Geschäftsführer*

*Alexander Klaiber, Geschäftsführer*

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde am 14. Mai 2025 festgestellt.